



BUNDESVERBAND MITTELSTÄNDISCHER WERTE-LOGISTIKER

An abstract graphic composed of numerous thin, grey, wavy lines that create a sense of motion and depth. Overlaid on these lines are three prominent, thicker wavy lines in yellow, red, and black, which mirror the colors in the BMWVL logo.

SICHERHEIT DURCH VIELFALT UND INNOVATION

DIE STIMME DES MITTELSTANDES



Über den BMWL

Der BMWL ist der Interessenverband mittelständischer Werte-Logistiker. Sein Ziel ist der Ausbau und Erhalt der mittelstandsgeprägten Wirtschaftsstruktur in Deutschland auf dem Markt der Wertedienstleister (WDL).



Bernd Herkströter
Vorstandsvorsitzender
des BMWL

„ Deutschland besitzt eine in Europa einzigartige mittelstandsgeprägte Struktur in der Wertdienstleistungsbranche. Im Zuge der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsraumes ist der deutsche WDL-Mittelstand bedroht von Oligopol- und Monopolstrukturen.

Der BMWL bündelt die Interessen der mittelständischen Werte-Logistiker und vertritt diese gegenüber Kundenverbänden wie Handel und Kreditinstituten, Behörden und sonstigen Dritten.

Ziel und Zweck unseres Verbandes ist es, dem Mittelstand in der Geld- und Wertdienstleistungsbranche eine bedeutende Stimme auf dem nationalen Markt zu verleihen.

Die Fakten

1980 – 1990

Die 80er Jahre waren geprägt von einer offenen und vielfältigen Unternehmens- und Wirtschaftskultur im Bereich der Wertdienstleistungen. Für den Kunden aber auch für den Wertelogistiker waren die Anforderungen klar und überschaubar und für beide Seiten auch wirtschaftlich tragbar. Neue, innovative Unternehmen konnten leicht in den Markt einsteigen und sich mit zuverlässigen Dienstleistungen etablieren.

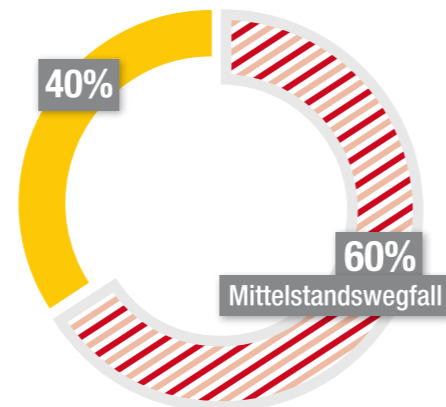
In Europa entwickelte sich eine einzigartige Marktstruktur, die durch regional tätige Dienstleister geprägt war. Die Kreditwirtschaft konnte sich eines breiten Angebotes sicher sein und denjenigen beauftragen, der am besten ihren Vorstellungen zu Preis und Leistung entsprach.

Weit über 150 Geldtransporteure konnten sich zwischen 1980 und 1990 am deutschen Markt behaupten!

Stand heute

Mit der Vereinheitlichung des Wirtschaftsraumes Europa und der Einführung des Euro 2002 schrumpfte der mittelstandsgeprägte WDL-Markt bis heute in nur wenigen Jahren um mehr als die Hälfte.

Aktuell sind in der Bundesrepublik von den einst 150 Geldtransporteuren nur noch rund 60 Geldtransporteure aktiv.



Europa - Preiskampf mit Folgen

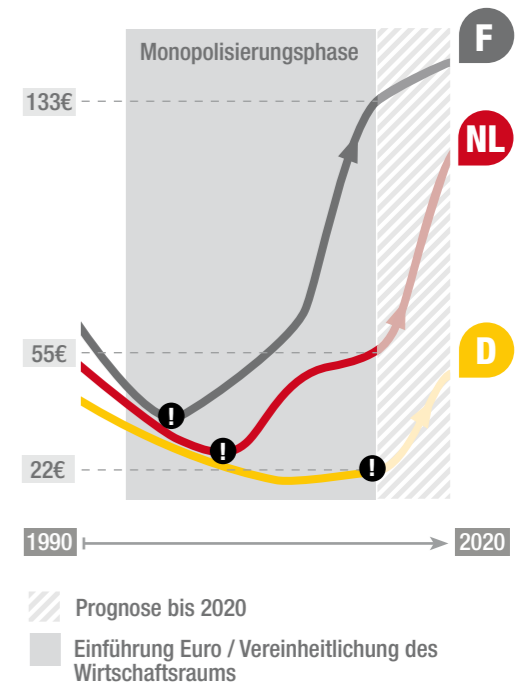
Konkurrenz belebt das Geschäft - das ist der Normalfall. Doch was als Normalfall in der Wertdienstleistungsbranche begann ist heute zu einer Monopolisierung geworden.

Während sich noch vor wenigen Jahren der Großteil des Umsatzes nahezu gleichmäßig auf viele kleine und mittlere Wertdienstleister verteilte, beherrschen heute, gemessen am Gesamtumsatz, die zwei größten Wertdienstleister ungefähr 60% des deutschen Marktes.

Die Folgen: Während Deutschland mit Stopp-Preisen von durchschnittlich 22 € noch auf dem Sockel seines Preiskampfes steht, führte die Monopolisierung in den Niederlanden bereits dazu, dass die Stopp-Preise nach Durchlaufen absoluter Tiefststände bis auf 55 € und in Frankreich sogar bis auf 130 € stiegen.

Am Ende verliert der Kunde. Mittelständische Unternehmen, die näher am Kunden dran sind, werden zunehmend verdrängt und der Weg ist gebahnt, zu monopolistisch festgelegten Maßstäben und Preisen.

Stopp-Preise im Vergleich



Umdenken bei allen Beteiligten

Position des BMWL:

Umdenken der Kunden, Banken und Sparkassen

Die wenigen Unternehmen, die den Preiskampf überlebt haben, diktieren derzeit in den europäischen Nachbarländern ihren Kunden die Konditionen. Aus der Sicht des BMWL kann das für Deutschland nicht der Weg sein. Banken und Sparkassen sind aus unserer Sicht gefordert, ihre eigene Geschäftsphilosophie zu überprüfen um ihrer regionalen Verantwortung gerecht zu werden.

Langfristig denken: Um dem Risiko der WDL-Marktverdrängung und der daraus über kurz oder lang folgenden Preissteigerungen vorzubeugen, sollten regionale/ortsgebundene WDLs beauftragt werden und eben nicht allein der Preis für die Beauftragung ausschlaggebend sein.

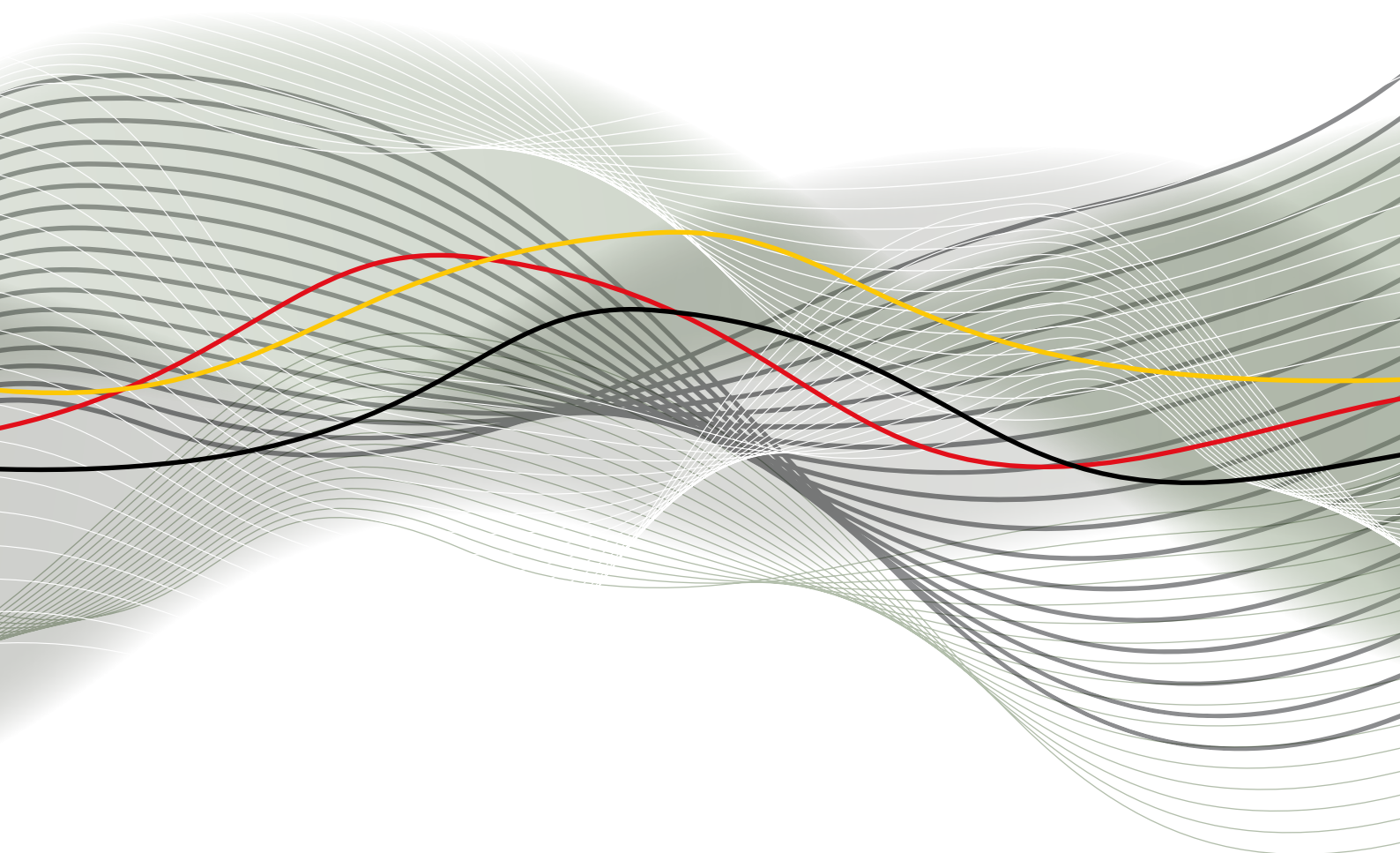
Forderung des BMWL: Handeln der WDL-Dienstleister

Gemeinsam entwickeln wir innovative Konzepte, die auf die speziellen Bedürfnisse regionaler und überregionaler Unternehmen abzielen.

Leistungen des BMWL

- Die Bündelung der Interessen des Mittelstandes.
- Die Mitarbeit an den technischen Entwicklungen der Geld- und Wertbranche.
- Die Mitwirkung und Gestaltung von Sicherheitskriterien und Prüfsäulen in Zusammenarbeit mit Kundenverbänden, Versicherungen und Behörden.
- Die Einflussnahme bei politischen Prozessen.

DER BMWL VERTRITT AUCH IHRE INTERESSEN IN DEUTSCHLAND!



Weitere Informationen finden Sie unter
www.wertelogistiker.de

Herausgeber

BMWL

Bundesverband Mittelständischer Werte-Logistiker e.V.

TGS Ostendstraße 25

12459 Berlin

Tel.: (030) 53 21 77 47

